Semesterkurs Praxis Gestaltung und Kunst

Der Semesterkurs Praxis Gestaltung und Kunst findet an 8 Samstagen zwischen September und Februar am Gymnasium Hofwil statt. Er richtet sich an Schüler*innen der 8. Klasse, welche interessiert und motiviert sind, sich mit der ganzen Bandbreite von Gestaltung und Kunst vertieft auseinanderzusetzen.

Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmer*innen, sich einen Einblick in die Arbeitsstrukturen der Talentförderung zu verschaffen.

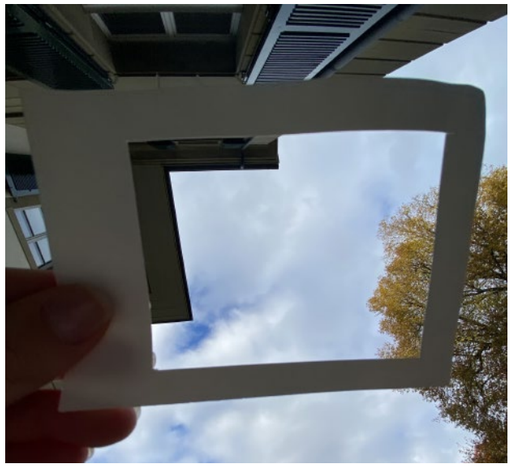
Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer*innen offen sind, Neues anzuprobieren und auch ungewohnte künstlerische Wege zu gehen.

Der Semesterkurs soll bei der Entscheidungsfindung helfen, ob die Talentförderklasse eine passende Möglichkeit wäre. Somit dient der Kurs auch als Vorbereitung für das Aufnahmeverfahren in die Talentförderung Gestaltung und Kunst am Gymnasium Hofwil und der Hochschule der Künste Bern.

Die Kurse finden jeweils am Samstag von 9.30-15.00 statt und enden mit einer Abschlussausstellung, wo die entstanden Arbeiten zusammengetragen werden.

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmer*innen unterschiedliche Arbeitsstrategien näherzubringen und Herausforderungen zu schaffen, welche eigene Bildwelten generiern und überraschende neue Ideen entstehen lassen.

Anhand der folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in diese Herangehensweise.



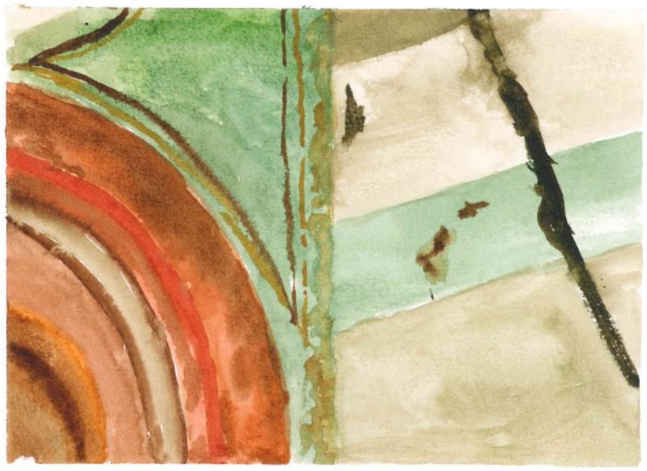
Die Welt einrahmen

Spannende Ausschnitte werden ins Bild gerückt. Der Fokus liegt auf Formkontrasten: rund-eckig, gross-klein, organisch-geometrisch, ...

Aquarelle

Die mit dem Rahmen gefundenen Ausschnitte werden in kleinformatigen Aquarellen festgehalten. Die abgebildeten Motive sind nicht mehr oder nur teilweise zu erkennen. Was für Formen weisen sie auf und wie spielen diese Elemente zusammen?

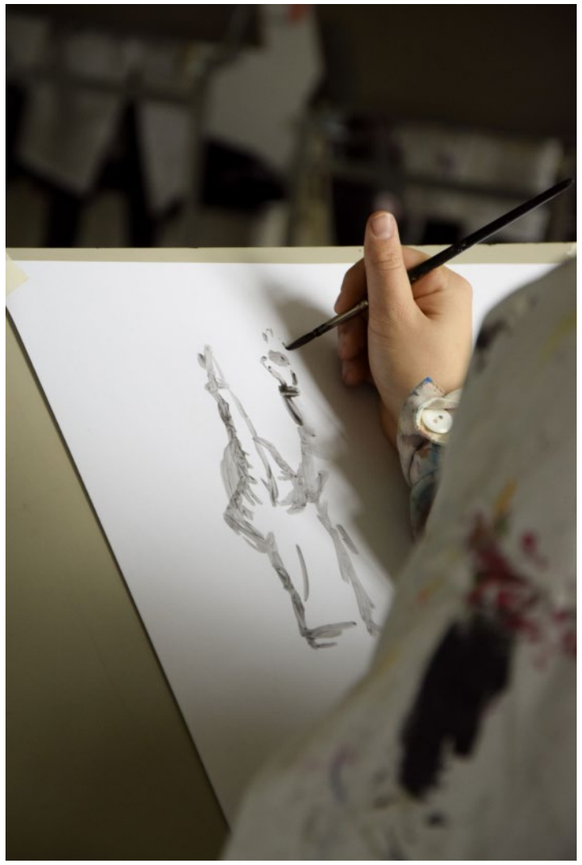
4 Aquarell-Skizzen auf Malpapier,
ca. 21 cm x 30 cm



Malereien

Von den Aquarellen wird eines ausgewählt und malerisch vergrössert.
Wenn es der Gesamtwirkung des Bildes dient, dürfen Ausschnitt,
Farben und Formen verändert werden.

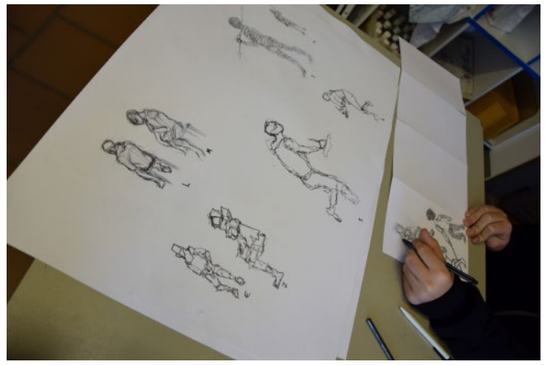
Gouache-Farben auf Malpapier
ca. 42 cm x 60 cm



Figürliche Zeichnungen

Die Haltung von Figuren bekannter Gemälde wird nachgestellt und genau beobachtet. Mit unterschiedlichen Materialien und verschiedenen Techniken werden die Modelle nun zeichnerisch festgehalten: Kribbeln, Kreisen, Umreissen, ...
Auf den grossen Papieren entstehen zufällig neue Konstellationen von Figuren.

Tusche, Bleistift und Filzstift auf Offsetpapier,
45 cm x 64 cm



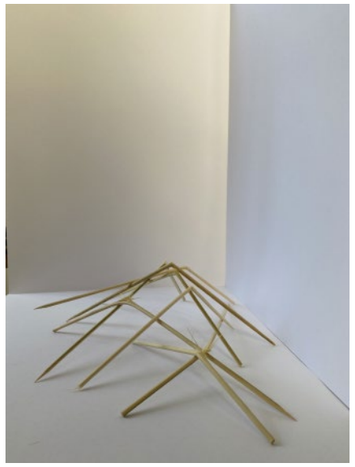
Immer Dichter

Anschliessend werden die Skizzen weiterverarbeitet und
zu Leporellos zusammengeklebt.
Thema ist die Verdichtung.

Zu Leporellos zusammengeklebte Papiere
ca. 21 x 15 cm

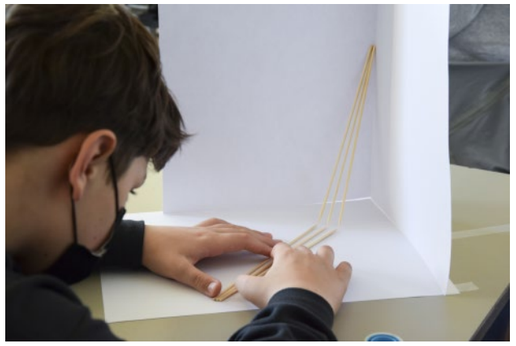
Wesen beleben

Bildschnipsel aus Zeitschriften werden zu Fabelwesen zusammengefügt. In einer Handy-App werden sie in kurzen Animationsfilmen in Bewegung gebracht.



Materialexperimente

Holzspiesse, Chräschlisäckli, Gummibänder und Papierabschnitte werden auf ihre konstruktiven Möglichkeiten untersucht: wie kann man damit eine Fläche, ein Volumen oder einen Raum bilden?



Raum-Installationen

Ausgehend von den kleinformatigen Materialexperimenten werden nun einfache Materialien gebraucht, um einen raumgreifenden Eingriff in der Umgebung vorzunehmen.

Die gezeigten Arbeiten entsanden im
Semesterkurs Praxis Gestaltung und Kunst
2020 | 2021

dabei waren:

Andrina Bigler
Emilia Schaerer
Owen Romig
Lucy Verlanova
Lisa Sophie Lozano
Lennart Kreis
Kim Bozzini
Alina Bähler
Fabienne Lucy
Ella Harker
Milan Egger
Yaron Andres
Valentin Mugg
Tom Neuhaus
Haïdar Annan
Tim Lauper
Cheyenne ter Braak
Vanessa Herceg
Lena Escher
Eleni Staudenmann
Alina Lutz
Linus Hafner

Leitung

Anna Zimmermann
Paolo Riva

Gymnaium Hofwil
2021